

## PRESSEINFORMATION

### 18.000 Besucher und ein Feldherr Größte deutsche Römer- und Germanentage an Pfingsten in Kalkriese

Bramsche/Kalkriese, Pfingsten, 25. Mai 2015

Die größten Römer und Germanentage Deutschlands haben an den beiden Pfingsttagen in Museum und Park Kalkriese stattgefunden. An die 18.000 Besucher besuchten die Römer- und Germanenlager mit ihren 200 Darstellern und die Inszenierungen zum Thema „Germanicus kommt“. Die diesjährige Veranstaltung stand ganz im Zeichen des römischen Feldherren, der im Jahr 15. n. Chr. den Ort der Varusschlacht besuchte und die dort gefallenen Legionäre bestatten ließ. Eine römische Trauerfeier im Museumspark veranschaulichte, mit welchen Ritualen und Opfergaben römischen Soldaten die letzte Ehre erwiesen wurde. Eine Feldherrenhuldigung mit anschließenden Gladiatorenkämpfen zeigte die Wertschätzung, die Germanicus genoss, der am 24. Mai, dem diesjährigen Pfingstsonntag, geboren wurde.

„Germanicus ist auf besondere Weise mit dem Ort der Varusschlacht verbunden“, so Museums-Geschäftsführer Dr. Joseph Rottmann. „Daher haben wir ihn 2000 Jahre nach seinem Feldzug in Germanien in den Mittelpunkt unserer beliebten Großveranstaltung gestellt und werden uns auch weiter mit ihm beschäftigen“. So ist ab dem 20. Juni im Museum die große Sonderausstellung „ICH GERMANICUS. Feldherr Priester Superstar“ zu sehen.

Neben den großen Inszenierungen luden die Legionäre und Germanenstämme die Besucher in ihre Lager, um die ganze Vielfalt des antiken Lebens zu entdecken: Vom germanischen Schmied bis zu römischen Bronzen, vom Exerzierkurs für kleine Legionäre bis zur germanischen Küche.

Die Römer- und Germanentage fanden bereits zum 12. Mal in Kalkriese statt. Seit den Anfängen 1993 sind sie zum größten Treffen ihrer Art in Deutschland geworden. 2015 kamen über ein Dutzend Reenactmentgruppen aus Deutschland und Italien zusammen.

# VARUSSCHLACHT IM OSNABRÜCKER LAND

## MUSEUM UND PARK KALKRIESE

### Bildmaterial

Die Bilder sind frei zur Verwendung in der Berichterstattung zu den Römer- und Germanentagen. Bei Veröffentlichung bitte den Credit „VARUSSCHLACHT im Osnabrücker Land / Hermann Pentermann“ mit angeben.

RGT 1+2: „Germanicus kommt!“ Die Römer- und Germanentage standen dieses Jahr ganz im Zeichen des römischen Feldherrn.

RGT 3+4: Bei einer nachgestellten Zeremonie wurden die verlorenen Legionen der Varusschlacht betrauert.